

Wir empfehlen auch folgende Materialien und Spiele:

- Puzzle
- Knete
- Lego
- Memory
- Zicke-Zacke-Hühnerkacke
- Halli Galli
- Lük-Kästen
- Differix (Unterschiede in scheinbar gleichen Karten erkennen)
- Kakerlakak
- Schokohexe
- Labyrinth (vorgezeichnete Labyrinth nachfahren)
- Sagaland
- Stibitz (welcher Gegenstand fehlt?)
- Kindergarten- und Vorschulhefte
- Max Mümmelmann



(Quelle: © Reto Schär, Sirmach /pixelio)

Was grundsätzlich für Sie und Ihr Kind noch wichtig ist:

- Nehmen Sie sich am besten täglich etwas Zeit für Ihr Kind! 15 bis 30 Minuten reichen am Tag aus, vielleicht zu einer festen Uhrzeit, so z. B. nach dem Mittagessen oder vor dem Abendbrot.
- Schaffen Sie eine positive und ruhige Atmosphäre!
- Loben Sie Ihr Kind immer wieder für seine Bemühungen!

Kinder lernen am besten, wenn es Spaß macht! Und dann haben auch Sie als Eltern viel Spaß!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Freude bei der Vorbereitung auf die Schule!

Herausgeber:

Kreis Soest
Abteilung Gesundheit
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
Hoher Weg 1-3, 59494 Soest



Sie finden uns auch im Internet unter www.kreis-soest.de

KREIS SOEST

Visuelle Wahrnehmung und Visuomotorik

Elterninformation



Abteilung Gesundheit
Kinder- und
Jugendärztlicher Dienst

(Stand: 2022)

 Südwestfalen

Liebe Eltern,

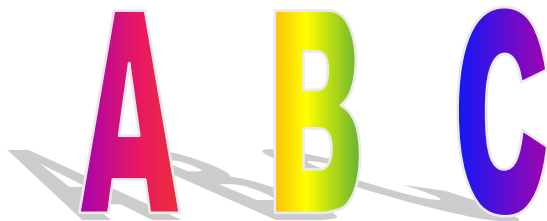
wir haben einige Informationen für Sie zusammengestellt, wie Sie die „visuelle Wahrnehmung/Visuomotorik“ Ihres Kindes fördern können.

Was ist „visuelle Wahrnehmung“?

Es ist die Fähigkeit Formen und Farben, verschiedene Größen, Entfernungen, Bewegungen und Strukturen erkennen zu können.

Die **Visuomotorik** ist die Umsetzung der visuellen Wahrnehmung z.B. beim Abmalen, Puzzeln, Ausschneiden und Auffädeln.

Diese Fähigkeiten sind für das Erlernen von Lesen und Schreiben sehr wichtig.



Was können Sie zunächst tun?

- Das Wichtigste ist die Einbeziehung der Förderung in Ihren Alltag.
- Besprechen Sie die Fördermöglichkeiten mit Ihrem Kindergarten.
Die Erzieherinnen können Ihr Kind gezielt unterstützen und Ihnen auch Tipps für zu Hause geben.
- Wenn Sie nach einiger Zeit keine Fortschritte feststellen können, vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Kinderarzt bzw. Ihrer Kinderärztin und schildern Sie ausführlich die Probleme Ihres Kindes. Dort werden mit Ihnen die weiteren Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie besprochen.

Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

- Erziehen Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit:
 - ☞ sich alleine Anziehen, also z. B.: Knöpfe, Reißverschlüsse schließen und Schuhe zubinden
 - ☞ sich die Haare kämmen, sich waschen, Zähne putzen
 - ☞ sich selbstständig Brote schmieren, mit Messer und Gabel essen, Getränke eingießen
- Ihr Kind sollte Ihnen bei kleineren Aufgaben im Haushalt helfen:
 - ☞ den Tisch decken,
 - ☞ die Wäsche aufhängen z. B. alle Socken,
 - ☞ die Wäsche einfalten und sortieren,

☞ beim Kochen und Backen helfen.

Dies sind Vorschläge von uns. Sie als Eltern entscheiden selbst, was davon für Ihre Familie in Frage kommt.

Beim Brotschmieren z. B. landet am Anfang vielleicht manches daneben.

Aber nach einiger Zeit wird Ihre Geduld belohnt werden!

Hier noch einige Spieltipps:

- Spielen Sie mit Ihrem Kind Pantomime!
Z. B.: Welches Tier stelle ich dar? Was tue ich gerade?
- Lassen Sie Körperhaltungen, Bewegungen und Gesichtsausdrücke nachahmen!
- Lassen Sie Gegenstände nach Farben oder Formen oder Größe ordnen!
- Spielen Sie: Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist rot, oder das ist weich oder das ist rund...!
- Machen Sie Zuordnungsspiele: Das Blatt gehört zum Baum, der Schuh gehört zum Fuß usw.!
- Lassen Sie Unterschiede zwischen zwei Bildern erkennen!
- Lassen Sie Musterfolgen nachzeichnen (Kreis, Viereck, Kreis...)!
- Falten Sie mit Ihrem Kind Tücher (Taschen-, Geschirrtücher etc.) oder Papier (Hut, Schiff)!
- Lassen Sie mit dicken Stiften malen und dabei z. B. Muster oder Schriften nachmalen oder eine Schatzkarte herstellen!